

Positionspapier zur globalen Gesundheitsausbildung

*Angenommen durch die Delegiertenversammlung von swimsa am 12. November 2022 in Bern.
Die Originalversion dieses Dokuments wurde auf Französisch erstellt.*

1. Einleitung

Die globale Gesundheit "Global Health" ist das Studium, die Forschung und die Praxis der Medizin, die sich auf die Verbesserung der Gesundheit und die Verwirklichung der gesundheitlichen Chancengleichheit für alle Menschen auf der Welt konzentrieren. Öffentliche und globale Gesundheitsbildung wird als ein Bildungsbereich definiert, der sich auf Gesundheitsprobleme konzentriert, die direkt oder indirekt durch nationale und/oder transnationale Faktoren verursacht werden. In der heutigen Zeit der zunehmenden universellen Konnektivität und Globalisierung, und dies gilt insbesondere für gesundheitliche Notfälle, ist die globale Gesundheitserziehung (GHE) wichtiger denn je, damit alle Gesundheitsfachkräfte in der Lage sind, die Herausforderungen zu verstehen und entsprechend zu handeln. In der Schweiz beschränkt sich die öffentliche Gesundheitserziehung sehr oft auf die nationale Ebene, und die Einbeziehung der globalen Komponente ist von entscheidender Bedeutung und unumgänglich.

2. Aufruf zum Handeln

Der Verband Schweizer Medizinstudierender (swimsa) erkennt die globale Gesundheitserziehung als ein Studien- und Forschungsinstrument für die Verbesserung der Kenntnisse und Fähigkeiten von Gesundheitsfachkräften und damit für die Verbesserung der Gesundheit auf nationaler und internationaler Ebene an. Sie erkennt auch die Förderung von Forschung und Studien in diesem Bereich als notwendig an.

swimsa setzt sich ein...

1. ...die Ausbildung der globalen Gesundheit zu fördern.
2. ...mit den Fakultäten zusammenzuarbeiten, um die Ausbildung im Bereich der globalen Gesundheit zu verbessern.
3. ...ein Partner bei den Fakultäten sein, wenn es um die Einrichtung und/oder Verbesserung von Bildungsangeboten im Bereich der globalen Gesundheit geht.

swimsa fordert...

... von Universitäten und Hochschulen, einschliesslich den medizinischen Fakultäten...

1. ...ihre Rolle bei der Ausbildung künftiger Gesundheitsfachkräfte in Fragen der globalen Gesundheit anzuerkennen.
2. ...einen Teil der Ausbildung dem Thema globale Gesundheit zu widmen.
3. ...wissenschaftliche Studien zu fördern und/oder die Teilnahme an der Forschung im Bereich der globalen Gesundheit zu unterstützen.

... von Krankenhäusern und Gesundheitsdienstleistern...

1. ...Gesundheitsfachkräfte auszubilden, die über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um globale Herausforderungen im Gesundheitsbereich und deren Auswirkungen auf die Gesundheit auf individueller Ebene zu verstehen.
2. ...Arbeitsumgebungen zu schaffen und zu fördern, die auf eine international auftretende Gesundheitskrise vorbereitet sind.
3. ...ihre Rolle und ihre Auswirkungen bei der Handhabung globaler Gesundheitsprobleme anzuerkennen.

... vom Bund ...

1. ... ein proaktiver Mitwirkender bei der Bewältigung globaler Gesundheitskrisen zu sein und die Zusammenarbeit zwischen den Nationen zu fördern.
2. ... die nationalen Kapazitäten zur Beantwortung globaler Gesundheitsprobleme zu stärken.
3. ... die Bereitstellung von Mitteln in den Gesundheitsdiensten fördern, damit diese kompetent für alle globalen Gesundheitsherausforderungen ausgerüstet und ausgebildet sind.
4. ... die lokale und internationale Forschung zu Themen, die sich auf die globale Gesundheit auswirken, zu fördern.

3. Haupttext

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezieht sich die öffentliche Gesundheit auf alle organisierten Massnahmen, ob öffentlich oder privat, zur Verhütung von Krankheiten, zur Förderung der Gesundheit und zur Verlängerung des Lebens der Bevölkerung als Ganzes. Im Gegensatz dazu umfasst die globale Gesundheit ausländische Hilfsmassnahmen, Projekte zur Krankheitsbekämpfung und direkte medizinische Hilfe. Wie bereits erläutert, wurde die globale Gesundheit 2009 von Koplan et al. [1] als "ein Bereich von Studium, Forschung und Praxis, der sich prioritär mit der Verbesserung der Gesundheit und der Erreichung von gesundheitlicher Chancengleichheit für alle Menschen weltweit befasst" definiert. Sie geht über die nationale Gesundheit und die öffentliche Gesundheit hinaus, da sie Grenzen überschreitet, eine globale und multidisziplinäre Zusammenarbeit erfordert, die auf gesundheitliche Gleichheit zwischen allen Nationen abzielt.

Es wurden zahlreiche Definitionen vorgeschlagen und die Existenz vieler ähnlicher Begriffe überschneidet sich hinsichtlich ihres Aufgabenbereichs. Die komplexe und interdisziplinäre

Natur der globalen Gesundheit erfordert eine klare Definition, um die Kommunikation und Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren des Gesundheitswesens zu ermöglichen, damit quantifizierbare und bedeutsame Massnahmen ergriffen werden können.

Wie uns die COVID-19-Pandemie kürzlich gezeigt hat, sind viele Herausforderungen im Gesundheitsbereich global und überschreiten Grenzen sowie Institutionen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass derzeitige und zukünftige Gesundheitsfachkräfte befähigt werden, globale Probleme zu verstehen. [2] Eine Ausbildung in globaler Gesundheit vermittelt zukünftigen Gesundheitsfachkräften indirekt die notwendigen Fähigkeiten, um sich wirksam um ihre Patienten zu kümmern.

Die Ausbildung der jungen Generation zu Themen der globalen Gesundheit muss Bereiche wie Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Wirtschaft, Recht, Biomedizin- und Umweltwissenschaften sowie öffentliche Politik zusammenbringen, um die gewünschten Lernergebnisse zu erzielen [1]. Zu den häufigsten Kernproblemen im Bereich der globalen Gesundheit gehört ein umfassendes Verständnis der globalen Krankheits- und Sterblichkeitslast und ihrer Beziehung zu den sozialen Determinanten von Gesundheit, der Struktur der verschiedenen Gesundheitssysteme, der Verfügbarkeit von Gesundheitsleistungen und der Globalisierung von Gesundheit sowie Pflege. [3] Einige der größten Herausforderungen für die globale Gesundheit sind Pandemien, der Klimawandel, wirtschaftliche Ungleichheiten und der Zugang zur Gesundheitsversorgung, die Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten, die Resistenz gegen antimikrobielle Substanzen, etc.

Heutzutage vermittelt die globale Gesundheitsbildung zukünftigen Gesundheitsdienstleistern eine globale Perspektive. Wenn sie angewandt wird, zielt sie darauf ab, sie mit der Epidemiologie und der Geschichte von Krankheiten vertraut zu machen und ihnen Zugang zu Gesundheitsressourcen in verschiedenen internationalen Gesundheitssystemen zu verschaffen. Außerdem bietet es die Möglichkeit, eine Perspektive auf globale Gesundheitsprobleme zu gewinnen, einschließlich des Gleichgewichts von sozialen, ökologischen und organisatorischen sowie politischen Faktoren, die den Zugang zur Gesundheitsversorgung beeinflussen. Darüber hinaus verbessert es ihr Verständnis für verschiedene Kulturen, politische Systeme und Religionen. Schließlich trägt das Engagement der Studierenden der Gesundheitswissenschaften in internationalen Möglichkeiten mit anderen Gesundheitsdienstleistern in der ganzen Welt dazu bei, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf die globale Gesundheit in verschiedenen multikulturellen Bevölkerungsgruppen zu erweitern. Gleichzeitig sind sie in der Lage, neue Karrieremöglichkeiten zu erkunden. Globale Gesundheitsbildung wird deutlich als Chance für medizinische Fakultäten gesehen, künftige Gesundheitsdienstleister wie Medizinstudenten auf die gesundheitlichen Herausforderungen vorzubereiten, mit denen wir derzeit konfrontiert sind und denen wir uns in Zukunft unweigerlich stellen müssen. Angemessene Gesundheitsprogramme entwickeln ausserdem die Fähigkeiten der Studierenden in den Bereichen der Entwicklung von Gesundheitspolitik, der Teamarbeit und der interdisziplinären Zusammenarbeit. Zusammengenommen machen diese Fähigkeiten künftige Gesundheitsfachkräfte im Bereich der globalen Gesundheit handlungsfähig, vermitteln ein tieferes Verständnis für ihre Interaktionen mit Patienten und befähigen sie, Gesundheitsprobleme aus einer systemischen Perspektive zu lösen. [4]

Es gab nachdrückliche und wiederholte Forderungen nach einer stärker integrierten Globalen Gesundheitsbildung durch Medizinstudenten und Professoren. [1] Trotzdem bleibt die strukturelle Einbeziehung der Globalen Gesundheitsbildung in den medizinischen Lehrplan begrenzt. Sie wird hauptsächlich in Wahlmodulen oder eingeschobenen Bachelor- oder Masterprogrammen behandelt. Die strukturelle Einbindung der Globalen Gesundheitsbildung in den medizinischen Lehrplan ist in vielen Ländern noch nicht umgesetzt worden, wobei die Schweiz keine Ausnahme bildet.

Um ein konkretes Beispiel für die Ausbildung zu geben, wurde in einer Studie die Globale Gesundheitsbildung an verschiedenen Fakultäten weltweit untersucht [5]. Die Ausbildung basiert häufig auf dem 5P-Modell der Globalen Gesundheitsbildung. Es handelt sich dabei um ein Beispiel für einen umfassenden Lernrahmen. Diese fünf Bereiche bestehen aus "Gleichheit", die die gesundheitliche Gleichheit als oberstes Ziel der globalen Gesundheit hervorhebt. "Menschen" umfasst die sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Beiträge zur Gesundheit und den Zugang zu medizinischer Hilfe für Einzelpersonen und Gemeinschaften. "Planet" umfasst die verschiedenen Aspekte der Globalisierung und der Umweltgesundheit, die sich auf die Gesundheit der Bevölkerung auswirken. Die Begriffe "Prioritäten" und "Praxis" umfassen die Werte, Daten und Instrumente, die zur Planung, Umsetzung und Bewertung von Kooperationen, Richtlinien, Programmen und anderen Interventionen im Bereich der globalen Gesundheit in Ländern jeglicher Einkommenssituation verwendet werden. [6] Universitäten könnten daran arbeiten, Bildungsmöglichkeiten für Studenten und Gesundheitsfachkräfte durch Referenten, Tutoren und Ausbilder aus anderen Ländern und Regionen zu schaffen. Diese Ausbilder können ihre einzigartigen Sichtweisen und Erfahrungen weitergeben, während sie sich mit (zukünftigen) Kollegen und Führungskräften im Gesundheitswesen austauschen und sich über bewährte Verfahren unterhalten. [6]

Es ist auch zu beobachten, dass das jüngste Beispiel einer globalen Gesundheitskrise neben dem Klimawandel und der Migration mehr Studierende und Gesundheitsfachkräfte dazu gebracht hat, sich für öffentliche und globale Gesundheitsfragen zu interessieren und sich an ihnen zu beteiligen, was sie dazu veranlasst hat, nach relevanten Kursen und Abschlüssen zu suchen. [6] Unter Berücksichtigung der oben genannten ist es notwendig, sich auf neue Kompetenzen im Bereich der öffentlichen Gesundheit und Bildungsrahmen zu konzentrieren, um eine gute Vorbereitung für künftige gesundheitliche Notfälle zu gewährleisten. Diese Kompetenzen wurden bereits in der Agenda für neue Kompetenzen der Europäischen Union [7] und im Rahmen der Weltgesundheitsorganisation - Vereinigung der Schulen für öffentliche Gesundheit in der europäischen Region (WHO-ASPHER) [8] aufgegriffen und beschrieben, wodurch der Boden für konkrete Massnahmen bereitet wurde. Einige von ihnen beziehen sich auf globale Gesundheitssicherheit, Krisenmanagement, agile Führung, Kommunikation von Notfallrisiken, Transparenz, Verantwortlichkeit, Empathie, die Belastung der psychischen Gesundheit, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Gesundheitsfachkräften und lokale Interventionen. Zu den Themen, die angesprochen und besser verstanden wurden, gehören die untrennbare Verbindung zwischen der Achtung der Menschenrechte und der globalen Gesundheit in diesem Bereich sowie die Notwendigkeit eines interprofessionellen Ansatzes bei der Bereitstellung von Gesundheitsversorgung und der Entwicklung von Strategien.

Die swimsa und durch SCOPE, ein Austauschprogramm, das Medizinstudenten hilft, andere Gesundheitssysteme als ihr eigenes kennenzulernen, ist unerlässlich für die Förderung der Zusammenarbeit und des kulturellen Verständnisses zwischen zukünftigen Gesundheitsdienstleistern und -führern auf der ganzen Welt, eine wesentliche Notwendigkeit zur Lösung verschiedener globaler Gesundheitsprobleme. [9] Die Austauschprogramme der IFMSA umfassen Lernziele im Bereich der globalen Gesundheit wie das Kennenlernen der wichtigsten Gesundheitsprobleme und der grundlegenden Epidemiologie des Gastlandes und wie sich diese vom Herkunftsland unterscheidet. Das Erkunden des medizinischen Ausbildungssystems des Gastlandes ist ein weiteres Ziel unter vielen. [10] Die Beliebtheit und der Wunsch von Medizinstudenten, sich durch klinische Praktika im Ausland weiterbilden zu können, zeigt das gestiegene Interesse der Medizinstudenten am Erlernen verschiedener Gesundheitssysteme und ihren Wunsch, sich der Gesundheitsbedürfnisse verschiedener Bevölkerungen und Gemeinschaften auf globaler Ebene bewusster zu werden. Die swimsa wird weiterhin Möglichkeiten zur globalen Gesundheitsbildung für ihre Mitglieder erleichtern und sich für deren letztendliche Aufnahme in die medizinischen Studiengänge einsetzen.

4. Referenzen

- (1) Koplan J, Bond T, Merson M, Reddy K, Rodriguez M, Sewankambo N et al. Towards a common definition of global health. *The Lancet*. 2009;373(9679):1993-1995.
- (2) Global health education in medical schools (GHEMS): a national, collaborative study of medical curricula. *BMC Medical Education*. 2020;20(1).
- (3) Consortium of Universities for Global Health (CUGH) Competency Sub-Committee (2018). CUGH Global Health Education Competencies Tool Kit (2nd edition). Washington, DC; 2022.
- (4) Aulakh A, Tweed S, Moore J, Graham W. Integrating global health with medical education. *The Clinical Teacher*. 2016;14(2):119-123.
- (5) Jacobsen K, Waggett C. Global health education for the post-pandemic years: parity, people, planet, priorities, and practices. *Global Health Research and Policy*. 2022;7(1).
- (6) Atkins S, Banerjee AT, Bachynski K, Daftary A, Desai G, Gross A, et al. Using the COVID-19 pandemic to reimagine global health teaching in high-income countries. *BMJ Glob Health*. 2021;6(4):e005649.
- (7) European Skills Agenda - employment, social affairs & inclusion. European Commission. Available from: <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1223&langId=en>
- (8) WHO-ASPHER Competency Framework. World Health Organization.
- (9) <https://swimsa.ch/fr/exchanges/klinischer-austausch-scope/>
- (10) <https://ifmsa.org/student-exchange-program/#history>
- (11) https://en.m.wikipedia.org/wiki/Global_health